

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 2 (1851)

Heft: 5

Rubrik: An die Mitglieder des schweizerischen Forstvereins und alle, die sich demselben anschliessen wollen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Mitglieder des schweizerischen Forstvereins und alle, die sich demselben anschließen wollen.

Der schweizerische Forstverein wird sich nach seinem voriges Jahr gefaßten Beschlusse, statutengemäß am 23. und 24. Juni nächsthin in Lenzburg versammeln.

Für diese Versammlung ist unter Ratifikationsvorbehalt der dannzumal eintreffenden Vereinsmitglieder, sowie der Witterungsverhältnisse, vorläufig folgende Zeitbenutzung vom Komite vorgeschlagen:

I. Sonntag, den 22. Juni von Nachmittags 2 Uhr an, Empfang der Ankommenden im Gasthof zum Löwen, Abends geselliges Beisammensein daselbst.

II. Montags, den 23. Juni. Vormittags: Diskussion und Verhandlungen im Rathhaus.

Mittagessen im Gasthof zum Löwen.

Nachmittags: Exkursion in die nahegelegenen Stadtwaldungen Lind und Boll, Lenzhard hier kurze Rast, dann über den Pfrundwald Stauffberg in den Berg, allwo die Arbeitsfähigkeit des Waldteufels zum Schluß besichtigt werden soll.

Abends: geselliges Besprechen über das Gesehene im Gasthof zum Löwen.

III. Dienstags den 24. Juni. Vormittags: Diskussion und Verhandlungen im Rathhaus.

Mittagessen im Gasthof zur Krone.

Nachmittags: Exkursion durch die Gemeindswaldung von Ruperswyl in die Staatswaldungen Stock und Hard bei Auenstein, mit kurzer Rast im Walde.

Abends: gesellige Besprechung des Gesehenen und Abschied, im Gasthof zur Krone.

Die zur Berathung kommenden Themata für diese Versammlung sind in Nr. 11 des schweizerischen Forstjournals von 1850 bekannt gegeben worden, und wir fordern hiemit unsere Fachgenossen zu recht fruchtbringender Ausarbeitung derselben und zur Einsendung an das Komite auf.

Die Exkursionen werden sich namentlich in solche Waldungen erstrecken, die zur Beurtheilung verschiedener Kulturen, besonders aber des Waldfeldbaues Gelegenheit geben.

Wir laden hiemit sämtliche Vereinsmitglieder und Fachgenossen, sowie alle Freunde des Waldbaues zu recht zahlreichem Besuche der Versammlung ein! Das Komite wird sein Möglichstes thun, die der Versammlung geschenkten Tage allen Anwesenden so angenehm und interessant zu machen, als es in seinen Kräften steht; möge daher unser innigster Wunsch erfüllt werden, bei diesem Anlaß recht vielen Berufsgenossen aus allen Gauen des Vaterlandes die Hand zu reichen und ihnen unser herzlichstes Willkommen zuzurufen zu können.

Für das Vereinskomite:

Der Präsident:

Walo von Greyerz, Forstverwalter.

Der erste Sekretär:

J. J. Koch, Forstinspektor.

